



Inhaltsverzeichnis

Editorial Schulratspräsidentin	45
Bericht Schulrat	46
Pädagogik / Schulsozialarbeit / Schülerhort	46
Liegenschaften / Bau	47
Medien und Informatik	48
Schulverwaltung und Schulsekretariat	49
Zusammenarbeit Musik im Zentrum	49
Organisation Schulrat	50
Bericht Schulleitung	51
Aus der Schule	51
Personelles	56
Jahresrechnung 2018	57
Gesamtübersicht	57
Nach Kontengruppen	58
Kommentare	59
Bilanz und Investitionsrechnung	60
Anhang	61
Abschreibungsplan	61
Inventarverzeichnis der Liegenschaften	61
Entwicklung mittel-/langfristige Schulden	61
Schülerzahlen	62
Bericht Geschäftsprüfungskommission	63
Traktanden / Anträge	64

Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Balgach

Donnerstag, 2. Mai 2019, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Riet

Traktanden

1. Jahresrechnung 2018

I. Antrag Schulrat
Die Jahresrechnung 2018 der Primarschulgemeinde Balgach sei zu genehmigen.

II. Antrag Geschäftsprüfungskommission
Die Jahresrechnung 2018 der Primarschulgemeinde Balgach sei zu genehmigen.

2. Allgemeine Umfrage

*Nicht alles, was zählt,
kann gezählt werden und nicht alles,
was gezählt werden kann, zählt.*

Albert Einstein



Gaby Eigenmann
Schulratspräsidentin

Liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger
Liebe Leserinnen und Leser

Dass nicht alles gezählt und gemessen werden kann, was zählt, wusste Albert Einstein sehr wohl. Auch in der Schule leben wir ganz selbstverständlich damit. Denn Noten sind zwar wichtig, aber sie sind nicht alles, was zählt.

Auch der vorliegende Jahresabschluss basiert auf Gezähltem. Doch die reinen Zahlen beinhalten nicht alles, was zählt. Gerne unterbreiten wir Ihnen daher zu den Zahlen auch den Bericht des Schulrats und der Schulleitung. Sie erhalten darin einen Blick in unsere Arbeit des vergangenen Jahres. Diese war zu einem grossen Teil geprägt durch die Vorbereitungen auf die Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell RMSG. Das war aber nicht alles, was zählt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, der uns im vergangenen Jahr beschäftigte, war die Digitalisierung. In einem spannenden Vortrag äusserte sich Stephan Siegrist, Gründer des Think Tank, W.I.R.E.: «Digitale Transformation bedeutet, Entwicklungen mit Mut, Geduld und Leidenschaft voranzutreiben».

Ja, es braucht Mut, Geduld und Leidenschaft, auch in unserer Arbeit. Denn die Digitalisierung bringt einen Berg von Herausforderungen und Veränderungen mit sich. Eine Realität, der wir uns auch in der Primarschule Balgach stellen. Dabei rechnen wir damit, dass die Digitalisierung irgendwann eine Selbstverständlichkeit sein wird. So gehen wir sie, in der Tradition von Heinrich Pestalozzi, mit Kopf, Herz und Hand an, ohne uns von der Technologie hypnotisieren zu lassen. Es gilt die Digitalisierung anzunehmen, der Menschlichkeit aber unterzuordnen. Damit unsere Schülerinnen und Schüler bewusst und verantwortungsvoll damit umzugehen lernen. Dabei wollen wir die bestehende Schulkultur mit einer Kultur der Informatik ergänzen, die von allen Lehrpersonen getragen wird. Etwas das zählt, aber nicht gezählt werden kann. Mehr erfahren Sie durch das Studium des nachfolgenden Berichts.

Liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger, mit den vorliegenden Unterlagen unterbreitet Ihnen der Schulrat die Jahresrechnung 2018. Diese schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss.

Im Namen des Schulrats danke ich Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen. Wir schätzen Ihr Interesse und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen an der Bürgerversammlung vom 2. Mai 2019.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Eigenmann'.

Gaby Eigenmann
Schulratspräsidentin

Vor eineinhalb Jahren stellte Ihnen der Schulrat im Bericht Voranschlag 2018 die Legislaturziele 2017-2020 vor. Nachfolgend ein Überblick über die Arbeit des Jahres 2018:

Pädagogik / Schulsozialarbeit / Schülerhort

Lokales Sonderpädagogikkonzept

Im ersten Halbjahr erstellte die Pädagogische Kommission das vom Kanton auf 2018/2019 vorgeschriebene neue lokale Sonderpädagogikkonzept. Es wurde Mitte Jahr ans Bildungsdepartement eingereicht und von diesem genehmigt. Auf Beginn des Schuljahres 2018/2019 wurde es eingeführt.

In Zusammenhang mit der Erarbeitung des Konzepts wurden insbesondere die Handhabung der Integrativen Schulförderung ISF, der Individuellen Lernziele ILZ, der Psychomotorik sowie der verschiedenen weiteren Fördermassnahmen, inklusive der Entscheidungsprozesse zu den jeweiligen Massnahmen und der dafür erforderlichen Abklärungen durch den Schulpsychologischen Dienst diskutiert und reflektiert.

Lehrplan 21

Bereits etabliert hat sich der neue Lehrplan, der auf Beginn des SJ 2017/18 eingeführt wurde. Er brachte neben anderem eine verstärkte Orientierung an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sowie veränderte Stundentafeln mit sich. In der Weiterbildung der Lehrpersonen erfolgte in diesem Zusammenhang eine intensive Auseinandersetzung und Diskussion der Erreichung der Kompetenzen und damit verbunden der Handhabung der Hausaufgaben und der Beurteilung in den Zeugnissen.



Lehrmittel Schuljahresbeginn

Medienmentorin

Mit dem Lehrplan 21 steht «Medien und Informatik» neu im Stundenplan. Um die Pädagogik der Informatik - die Schnittstelle zwischen Infrastruktur/Ausstattung und Lerninhalten/Lernmethoden - mit der Nutzung der Medien und Software zu stärken, initiierte der Schulrat den Aufbau einer Medienmentorin. Eine Lehrerin mit Begeisterung an diesen Themen,

Claudia Schwitter, absolvierte daher auf Initiative des Schulrats 2018 die Weiterbildung zur Medienmentorin an der PH St. Gallen. In dieser Zusatzaufgabe wirkt sie sowohl in der Pädagogischen Kommission als auch in der IT-Kommission mit.

Ziel ist es, die Beratung und Weiterbildung der Lehrpersonen zu stärken. Denn durch die Entwicklung im Bereich Informatik braucht es erweiterte Lehr- und Lernmethoden, damit die Lehrerinnen und Lehrer gewappnet sind, den Ansprüchen der Informatik im Unterricht gerecht zu werden. Ergänzend zu unserer bestehenden Schulkultur soll dadurch die Informatik-Kultur gestaltet und geprägt werden.

Zusammenlegung der 3. Klassen auf Beginn des SJ 2018/19

Ein heikles Thema zu Jahresbeginn war die Beurteilung der Schülerzahlen und Klassengrössen. Aufgrund deutlich zu geringer Schülerzahlen der drei 3. Klassen des SJ 2017/18 hatte der Schulrat zu entscheiden, wie mit den 3. Klassen weiter zu fahren ist. Nach eingehender Prüfung und unter Einbezug von Schulleitung und Pädagogischer Kommission entschied der Schulrat im Januar, die drei 3. Klassen auf Beginn des SJ 2018/19 zu zwei 4. Klassen zusammen zu legen. Dadurch konnte die kantonal vorgeschriebene Klassengrösse von 20 bis 24 Schülerinnen und Schüler wieder eingehalten werden. Ein sowohl für die Eltern als auch für die Lehrerschaft und den Schulrat emotionales Thema.

Im Februar wurden die Eltern der Kinder der drei Klassen zu einem Informations-Elternabend eingeladen, mit der Möglichkeit Fragen zu stellen. In den darauffolgenden Wochen nahm die Schulleitung die Zuteilung der neuen Klassen vor, mit Gelegenheit für die Kinder, Wunsch-Gspänli anzugeben. Auf die Zuteilungsbriefe der Schulleitung wurden sechs Rekurse eingereicht, die vom Schulrat sorgfältig bearbeitet und beurteilt und danach darüber entschieden wurde.

Mit zusätzlicher Unterstützung (Team-Teaching, Entlastungsstunde und zusätzlicher Begleitung) starteten die zwei 4. Klassen nach den Sommerferien in neuer Zusammensetzung gut ins neue Schuljahr, und inzwischen hat sich ein normaler Schulalltag eingespielt.

Unterschiedliche Entwicklung von Mädchen und Knaben

Sowohl der Bericht des Schulpsychologischen Dienstes SPD als auch der Monitoringbericht über die Volksschule und die Mittelschule des Kantons St. Gallen vom Oktober 2018 überraschen mit Angaben zur unterschiedlichen Entwicklungen von Knaben und Mädchen. Gemäss Bericht des SPD betreffen die schulpsychologischen Abklärungen zu rund 60% Knaben. Im Monitoringbericht des Bildungsdepartements und der Fachstelle Statistik wird auf signifikante Unterschiede in den durchschnittlichen Leistungen von Mädchen und Knaben hingewiesen. Das Leistungsniveau der Mädchen hat sich gegenüber demjenigen der Knaben seit dem Jahr 2000 deutlich erhöht: Im Lesen bauten die Mädchen ihren Leistungsvorsprung deutlich aus und in Mathematik konnten sie den Abstand zu den Knaben deutlich verringern. Gemäss Bericht

liegen die Gründe für diese Entwicklung v.a. in den besseren Lernstrategien, den günstigeren Selbstkompetenzen und dem höheren Fachinteresse.

Das Thema beschäftigte uns im Berichtsjahr ebenfalls, da bei Knaben häufiger Schwierigkeiten im Verhalten und in der Arbeitshaltung auftreten. Dies gehört zum Schulalltag dazu, betrifft oft den Pausenplatz und den Schulweg, den Umgang mit Aggressionen sowie neu auch den Umgang mit dem Internet. Jungs sollen dabei Jungs sein dürfen. Doch es gibt ein Mass, das nicht mehr gesund ist. In zwei Klassen traten diesbezüglich Situationen auf, die zur Entschärfung Interventionen erforderlich machten. Im Zusammenwirken mit den Eltern ist dies gut gelungen. Das Thema lässt uns aufgrund veränderter Anforderungen und in Kooperation mit den Eltern aber nicht los, es sind weiterhin achtsam geeignete Massnahmen zu evaluieren und umzusetzen.



Aufmerksames Lernen

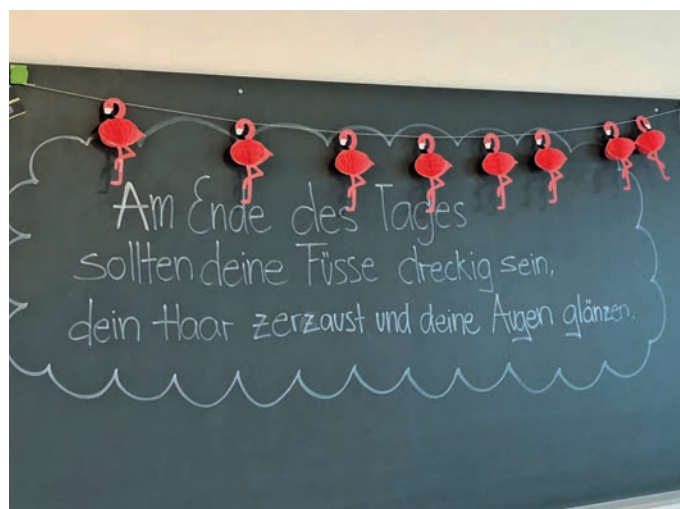
Schulsozialarbeit (SSA)

Nach Aufnahme der Arbeit der Schulsozialarbeiterin Cornelia Kuster im August 2017 ging es im vergangenen Jahr in erster Linie darum, diese in den Schulalltag zu integrieren und dafür das Vertrauen bei den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern sowie deren Familiensystemen aufzubauen, um adäquat, lösungsorientiert und zielgerichtet zu arbeiten. Cornelia Kuster unterstützte Lehrpersonen bei Projekten und Interventionen und führte Gruppenberatungen zum Thema Konflikte und Klassenklima durch. Ziel unserer Schulsozialarbeit ist es auch, stufenübergreifende Präventionsprojekte einzuführen, um kontinuierlich an sozialen Themen zu arbeiten. Dazu gehören faires Spielen, eigenes Verhalten überprüfen, Verantwortung übernehmen, den Umgang mit Konflikten üben, respektvoller Umgang miteinander, Umgang mit digitalen Medien und vieles mehr.

Zu Beginn arbeitete Cornelia Kuster in einem provisorisch eingerichteten Büro in einem Gruppenraum im Schulhaus Berg. Nach Fertigstellung ihres neuen Büros im oberen Gang des Schulhaus Breite konnte dieses anfangs Herbst in Betrieb genommen werden.

Schülerhort

Der Schülerhort mit Mittagstisch, im Verantwortungsbereich der Politischen Gemeinde, ist mittlerweile ein wichtiger Bestandteil des Schulsystems in Balgach, sodass die Primarschule hofft, weiterhin auf dieses Angebot zählen zu können. Mit dem Umzug des Schülerhorts und des Mittagstischs in die neuen Räumlichkeiten der ehemaligen Abwart-Wohnung auf den Sportanlagen wurde noch während der Projektphase des Schülerhorts Mitte Jahr ein weiterer Meilenstein gelegt. Der Betrieb konnte im Sommer, trotz Mehraufwand während des Umzugs, professionell aufrechterhalten werden. Für den reibungslosen Ablauf und die hervorragende Organisation des Umzugs danken wir den Mitarbeiterinnen des Horts sowie allen Mitwirkenden der Fachkommission herzlich.



Wandtafel, bisher im Büro der Schulverwaltung, neu im Schülerhort

Liegenschaften / Bau

Gesamtbeurteilung der Bauten / Bedarfsnachweis Schulraum

Für eine umfassende Gesamtbeurteilung der Bauten, der Raumsituation und des zukünftigen Raumbedarfs einerseits sowie der innerhalb der nächsten Jahre anstehenden Renovationen andererseits, wird ein Gutachten aufbereitet.

Die Erarbeitung des Gutachtens wurde 2018 mit der Vergabe des Auftrags im August an die Firma err Raumplaner AG in Angriff genommen. Es folgten eine Bestandsaufnahme vor Ort, eine Erhebung der vorhandenen Pläne der bestehenden Gebäude sowie die Erarbeitung weiterer Grundlagen.

In der Gesamtbeurteilung berücksichtigt werden die prognostizierten Entwicklungen der Schülerzahlen der nächsten Jahre, die Bautätigkeit in Balgach sowie kantonale Richtlinien bezüglich Schulraumbedarf. Ebenso fliesst die nötige Energiesanierung des Kindergartens Eichholz ein wie auch eine gewünschte Neugestaltung des Spielplatzes beim Schulhaus Berg. Anhand des Gutachtens erfolgt die Definition der Prioritäten im Unterhalt der nächsten Jahre sowie der Bedarfsnachweis für einen möglichen Ausbau der Infrastruktur.

Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen

Damit der Schulweg von der Hauptstrasse zum Schulhaus Breite wieder gefahrenfrei begangen werden kann, wurde vor den Sommerferien der Weg mit der defekten Horst-Treppe wieder in Stand gestellt.

Beim Kindergarten Eichholz mussten im Frühling die Säulenpappeln grosszügig zurückgeschnitten werden. Ebenso wurden bei der Linde beim Schulhaus Breite diverse dürre Äste herausgeschnitten, da bei Sturm immer wieder grössere Äste herunterfielen.

Im oberen Gang des Schulhaus Breite wurde ein neues Büro für die Schulsozialarbeiterin erstellt. Dafür wurde ein Teil des Korridors abgetrennt und in ein Büro umgebaut.

Ausserdem wurde in das im Schulhaus Berg im 2017 sanierte Schulzimmer während der Frühlingsferien ein hochwertiger und funktionsgerechter Wandkasten eingebaut.

Leider hatten wir im Herbst im Kindergarten Horst einen Einbruch. Dabei wurde eine Store herausgerissen und ein Fenster aufgehebelt. Gestohlen wurde wenig: Ein im Frühling neu installierter Kühltisch, ein Radio und diverse Handy-Ladekabel. Der Sachschaden war grösser als der Wert der gestohlenen Gegenstände. Es erfolgte dennoch eine Meldung an die Polizei und an die Versicherung.



Reparierte Horst-Treppe

Strassenprojekt «Sanierung und Umgestaltung untere Bühlstrasse»

Der Schulrat unterstützt das Vorhaben der Politischen Gemeinde zur Knotenoptimierung Breitstrasse-Rebengasse und stellt der Gemeinde auf Anfrage die erforderlichen 102 m² Land zur Nutzung im Baurecht zur Verfügung. Der Boden bleibt im Eigentum der Primarschulgemeinde. Mit der Sanierung der Bühlstrasse wird auch der vorderste Teil des Sportplatzes beim Schulhaus Breite verkehrstechnisch entschärft. Der Schulrat ist überzeugt, dass durch die bauliche Anpassung die Verkehrssicherheit und Übersichtlichkeit in diesem Bereich verbessert wird. Für die Zeit während der Umgestaltungsphase bewilligte der Schulrat ausserdem die Nutzung des Landes als Installationsplatz für die Bautätigkeit.

Energie-Förderbeiträge

Damit uns der zweite Teil des Förderbeitrages für die neue Heizung im Schulhaus Berg ausbezahlt wurde, musste eine Abgasmessung durchgeführt werden. Für diese Aufgabe wurde eine Spezialfirma aus Chur beauftragt. Damit die Abgaswerte in allen Bereichen gemessen werden konnten, wurde für die Messung während der Skiferien die Heizung einen Tag lang abgestellt, damit sie am nächsten Tag auf Vollast arbeiten konnte. Die Messung verlief höchst zufriedenstellend und die Werte waren bei Weitem besser als die vom Kanton geforderten Emissionswerte. Die Auszahlung erfolgt 2019, entsprechend kann die 2018 budgetierte Einnahme im 2019 verbucht werden.

Auch für die Fotovoltaikanlage im Kirchgemeindehaus erhielten wir einen Förderbetrag. Dieser wurde 2018 in Form einer Einmalvergütung ausbezahlt. Die evangelische Kirchgemeinde überwies uns, gemäss Stockwerkeigentum, 30% des Gesamtbetrages. Der entsprechende Betrag war im Budget 2018 nicht eingeplant, da die Auszahlung nicht vorhersehbar war.

Medien und Informatik

Infrastruktur ICT

In den Schulhäusern und Kindergärten wurde im vergangenen Jahr die herkömmliche Festnetztelefonie durch IP-Telefonie abgelöst. Dadurch ergaben sich neue Telefonnummern für alle Anschlüsse.

In einem Schulzimmer wurde eine Tafelanlage durch ein integrales System ersetzt. Dies bedeutet, dass ein Teil der Wandtafel nun als interaktiver Bildschirm genutzt wird. Zusätzlich wurden zwei Schulzimmer mit Beamer ausgerüstet. Im Sommer wurden alle Clientbetriebssysteme auf die aktuelle Buildversion aktualisiert.

Ausserdem wurden zwei weitere Koffer mit je sechs Notebooks ausgestattet und in den Schulhäusern bereitgestellt. Neu stehen allen Klassen, nebst den Notebooks im Schulzimmer, je drei Tablets zur Verfügung.

ICT-Konzept und Zusammenarbeit

Gegen Ende Jahr nahm die IT-Kommission die Überarbeitung des ICT-Konzepts der Primarschule in Angriff. Das Konzept beinhaltet ebenso Soft- und Hardware-Aspekte wie Guidelines der Zusammenarbeiten und Richtlinien zur Nutzung der Medien- und Informatik-Mittel inklusive Datenschutz- und Sicherheitsthemen.

Im Zusammenhang mit «Medien und Informatik» und dem Zyklus-Übertritt von der Primarschule an die OMR fanden auf verschiedenen Ebenen Austauschgespräche statt, insbesondere bezüglich der Lehrplananforderungen des entsprechenden Zyklen-Übergangs sowie bezüglich Soft- und Hardware.



Interaktiver Bildschirm: Nutzung im Schulalltag

Neue Homepage

Auch die Homepage der PS Balgach befindet sich in Überarbeitung. Der bisherige Anbieter stellt seinen Dienst in absehbarer Zeit ein. Sowohl die technische Seite als auch das Erscheinungsbild müssen erneuert werden. 2018 wurden verschiedene Vorarbeiten initiiert, damit im Verlaufe des Jahres 2019 die neue Homepage aufgeschaltet werden kann.

Schulverwaltung und Schulsekretariat

Umstellungen des Kantons: RMSG, Personalpool und NeLo

Eine besondere Herausforderung bezüglich Zeitaufwand waren 2018 die Vorbereitungsarbeiten auf die Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells RMSG der St. Galler Gemeinden auf den Januar 2019. Die Umstellung des Rechnungslegungsmodells forderte buchhalterisch und technisch (bezüglich der unterstützenden Software) einen erheblichen Effort, der neben den regulären Aufgaben geleistet werden musste. Der Schulrat informierte bereits im Rahmen des Budgetberichts 2019 darüber (Budgetbericht 2019, Seite 29). An dieser Stelle ein herzlicher Dank des Schulrats an Heidi Jüstrich für den ausserordentlichen Einsatz im Rahmen des neuen RMSG, der deutlich über dem normalen Arbeitspensum lag.

Zum zweiten Mal wurden, nach der Einführung durch den Kanton im 2017, durch Schulleitung, Schulverwaltung und Schulratspräsidium im September die Daten für den Personalpool erhoben. Die Kennzahlen daraus sind künftig ein wichtiges Führungsinstrument. Sie geben Rückschluss auf den Personaleinsatz, wobei die Lektionen-Zahlen sich aus der Anzahl der zu unterrichtenden Schülerinnen und Schüler ergeben und nicht mehr wie früher aus der Anzahl der geführten Klassen.

Im Weiteren erfolgte gegen Ende 2018, in Zusammenhang mit der Umstellung des Kantons auf das neue Lohnsystem NeLo, eine Überprüfung sämtlicher Arbeitsverträge des Führungs- und Verwaltungspersonals durch die Schulratspräsidentin und den Schulrat.

Personelle Verstärkung

Mit dem Budget geplant war aufs Berichtsjahr eine personelle Verstärkung des Schulsekretariats der Schulverwaltung. Diese konnte im November mit dem Eintritt der neuen Mitarbeiterin Sabine Zünd (Pensum 20 %, ab März 2019 30 %) realisiert werden. Das Interesse an der ausgeschriebenen Teilzeitstelle war überwältigend. Die Wahl der neuen Mitarbeiterin erfolgte aus 130 schriftlich eingegangenen Bewerbungen, welche sorgfältig geprüft und beantwortet wurden.

Zusammenarbeit

Musik im Zentrum – Musikschule Mittelrheintal

«Musik steht im Mittelpunkt all dessen, was wir tun. Wir musizieren, unterrichten, hören Musik. Einzeln, in Gruppen, in Ensembles oder im Orchester. Wir führen Menschen jeden Alters und jeder Herkunft hin zur Musik.» So lautet der Begrüssungstext auf der neuen Homepage der Musikschule. Dieser Grundsatz bestimmte das vergangene Jahr.

Im Jahr 2018 feierte die Musikschule ihr 40-jähriges Bestehen. Als Geschenk zum Jubiläum erhielt die Musikschule einen neuen Namen: Musik im Zentrum – Musikschule Mittelrheintal. Zusätzlich zur Namensänderung wurde das Logo und der Auftritt erneuert. Damit soll das Tun und Wirken als Botschaft bereits im Namen vermittelt werden.

Dies war aber keineswegs die einzige Aktivität, die das Jubiläumsjahr mit sich brachte. Diverse musikalische Anlässe bereicherten das kulturelle Leben im Rheintal. Nebst rund 60 eigenen Klassenkonzerten und 6 kleineren Anlässen, wurden 12 grosse Konzertanlässe, verteilt über das gesamte Einzugsgebiet der Musikschule, organisiert. Da waren zum Beispiel das grosse Jubiläumsfest mit Konzerten am Infotag, der intime Rahmen auf Schloss Grünenstein, die sanften Töne beim Weinkonzert, die volkstümlichen Klänge auf dem St. Anton oder die Popmusik im Jugendtreff Stoffel. Ausserdem konnte man an 40 Donnerstagen um sieben Uhr morgens 22 Minuten Duo-Musik im Kafi K in Diepoldsau geniessen.



Rhythmik und Musik im Klassenzimmer

Ein grosses Dankeschön der Primarschulgemeinde Balgach gilt allen Kindern, Jugendlichen und Lehrpersonen, die auf professionellem Niveau musizierten, dem Schulleiter und seinem Lehrerteam für ihr grosses Engagement neben dem täglichen Unterrichten und dem Vorstand für die Zusammenarbeit. Gemeinsam dürfen wir auf ein gelungenes musikalisches Jubiläumsjahr zurückblicken.

Organisation Schulrat

IKS und «Online Schulrat»

Einmal jährlich erfolgt im Schulrat anhand des Internen Kontrollsystems IKS des Amtes für Gemeinden aufgrund vorgegebener Kriterien eine Selbstevaluation der Schulführung. Das Instrument ist sehr umfangreich. Es sichert durch eine Selbstevaluation ab, dass wichtige Aspekte der Schulführung nicht vergessen gehen. Der Schulrat führte diese im Herbst durch.

Gleichzeitig wurde auf digitale Datenzustellung im Schulrat umgestellt. Die Unterlagen für den Schulrat werden nun nicht mehr in Papierform verschickt. Seit September werden die Dokumente für den Schulrat in einem gemeinsamen Laufwerk auf dem Schulserver digitalisiert bereitgestellt und gesichert.

Arbeitseinsatz und Entschädigung

Unser Schulrat ist nicht nur strategisch, sondern in hohem Mass auch operativ tätig. In den letzten Jahren nahm dieser Anteil der Arbeit des Schulrats durch gestiegene Anforderungen und Ansprüche deutlich zu. Ohne die operativen Einsätze des Schulrats würden verschiedene Aufgaben nicht gelöst.

Eine gründliche Analyse der Aufgaben des Schulrats, mit Gegenüberstellung der Leistungen und der bisherigen Entschädigung des Schulrats sowie einem Vergleich mit anderen Schulgemeinden zeigte deutlich, dass Anpassungen erforderlich wurden. Im Schulrat wurde daraufhin entschieden, für die Stellvertretung des Präsidiums neu eine geringe Pauschale einzusetzen und das Pensum für das Schulratspräsidium von 20 auf 40 % zu erhöhen. Ungeachtet dieser Anpassungen erfolgt weiterhin ein grosser Anteil der Arbeit des Schulrats und des Schulratspräsidiums ehrenamtlich und wird nicht entschädigt. Dies stimmt so für die Betroffenen und die entsprechende Arbeit wird von allen gerne geleistet.

SR-Sitzungen und Zusammenarbeit

Die ordentlichen Schulratssitzungen wurden monatlich durchgeführt, in der Regel im Pausenzimmer der beiden Schulhäuser, vereinzelt im Saal des Rathauses. Im 2018 kamen als Spezialsitzungen ein Workshop zu RMSG mit Inge Hubacher (25. Januar) und eine ganztägige externe Retraite (24. August) dazu.

Weiter fanden zahlreiche Kommissionssitzungen der Pädagogischen Kommission, der IT-Kommission und der Finanzkommission sowie verschiedene Bausitzungen, Schülerhortsitzungen und bilaterale Besprechungen statt. Hinzu kamen

die Schulbesuche sowie die Teilnahme an Elternabenden und Anlässen durch den Schulrat und zahlreiche weitere Arbeitssitzungen nach Bedarf, etwa im Zusammenhang mit der Bearbeitung der eingegangenen Rekurse, verschiedener Führungsfragen oder der Rekrutierung der neuen Mitarbeitenden.

Zum gemütlichen Teil gehörten die Teilnahme der Schulratsmitglieder am Arbeitertag der Schule in den Flumserbergen (14. Februar), der Ferieneinklang mit Parelli-Instruktion für die Mitarbeitenden im Broncosaloon Balgach (27. September), der Schulratsausflug (8. September) sowie das Weihnachtessen mit Partnerinnen und Partnern der Schulratsmitglieder, als Dank für deren indirekte Unterstützung (23. November).

Dank

Wir danken Ihnen, geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger, für Ihr Vertrauen. Nur Dank Ihrer Zustimmung und Bewilligung von Budget und Rechnung kann der Schulrat alle Aufgaben der Primarschulgemeinde wahrnehmen und die Verpflichtungen im Interesse der Öffentlichkeit nachkommen.

Besonders danken wir all denjenigen, die uns in diesem Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben und sich aktiv für die Interessen der Primarschulgemeinde eingesetzt haben und damit zum guten Gelingen der Schule beitragen.

Unseren Dank richten wir auch an alle, die unsere Schule Tag für Tag mit Engagement, Professionalität und Herzlichkeit gestalten und leben.

Einen besonderen Dank richten wir auch an die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler, die Tag für Tag mit Verständnis und Interesse ihre Kinder begleiten und in schulischen Belangen unterstützen.

Balgach, im März 2019

Der Schulrat: Gaby Eigenmann, Markus Seitz, Philipp Buschor, Björn Dokter, Titus Frei, Anna Sanseverino, Monika Sonderegger

Aus der Schule

Besondere Anlässe aus dem Schulalltag

Verschiedene klasseninterne oder –übergreifende Projekte und Anlässe begleiteten unsere Kinder und Lehrpersonen durch das ganze Jahr. Diese machen das Salz in der Suppe aus und bleiben allen Beteiligten nebst dem gewöhnlichen Schulalltag in bester Erinnerung:

Am 16. Januar besuchten die Unterstufenklassen im Rahmen der kulturellen Bildung das Diogenes Theater in Altstätten mit dem Stück «Knall uf Fall» der Theatergruppe Silberbüx.

Am 19. Januar kamen die Mittelstufenklassen in den Genuss des Improvisationstheaters «Improgress» im evangelischen Kirchgemeindehaus. Dabei lernten die Klassen workshopartig mit den Schauspielern wie man Theater auf einfache Weise improvisieren kann.

Der 8. Februar stand dann ganz im Zeichen der Fasnacht. Während die Unterstufenklassen im Gemeinschaftsraum Berg eine Party feierten und in den Kindergärten verkleidet gespielt werden konnte, machten die 3. Klassen am Nachmittag beim Tschätterli-Umzug in Altstätten mit.



Fasnacht im SH Berg

Im Februar durften wiederum alle Kindergartenkinder zusammen mit den interessierten Eltern die Gemeindebibliothek im Kirchgemeindehaus besuchen und so vom Angebot der Bücher- und Spielausleihe ein erstes Mal profitieren.

In der letzten Februarwoche tüftelten die Kindergartenkinder im Kindi Eichholz mit verschiedenen Materialien an diversen Experimenten. Als krönender Abschluss besuchte die Gruppe dann das didaktische Zentrum an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach, wo nochmals viele ansprechende Experimente gemacht werden durften.

Am 13. März machte die 1. Klasse Breite im Rahmen des Projektes «Fit for Future» beim Activity-Day in St.Gallen mit. Während einem intensiven Tag in der Kreuzbleichehalle in St.Gallen, lernten die Kinder viele neue Spiel- und Bewegungsformen kennen.

Am 20. März bemalten die Kinder des Schulhauses Berg an einem «Berglertreff» Steine an. Unter dem Motto «Alleine bist du einzigartig – zusammen sind wir stark», wurde so ein weiteres Mosaiksteinchen in der Gemeinschaftsbildung gelegt. Die Steine können noch heute im vom Hauswart Leo Danisi extra geschaffenen Steingarten vor dem Schulhaus bewundert werden.



Berglertreff «Alleine bist du einzigartig – zusammen sind wir stark»

Am 29. März führten die Mittelstufenklassen im Rahmen des nationalen «Clean-Up-Days» eine Säuberungsaktion unseres Dorfes durch. Dabei konnten in enger Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Gemeinde Unmengen von Abfall und Unrat gesammelt und fachgerecht entsorgt werden.



Exkursion 6. Klasse mit Besuch im Bundeshaus

Am 4. April fuhren die beiden 6. Klassen in die Landeshauptstadt nach Bern. Nebst vielen anderen Exkursionen sicher eine speziellere Unternehmung.

Die Kindergartenkinder besuchten an diesem Nachmittag das Puppentheater in St.Gallen mit dem Stück «1,2,3 vorbei...».

Am 25. April wurden den Kindern der 2. und 3. Klasse im Gemeinschaftsraum des Schulhauses Berg durch den Musikverein Balgach die Instrumente vorgestellt.

Am 14. Mai lud die Ortsgemeinde Balgach traditioneller Weise die beiden 6. Klassen ein, die Aufgaben der Ortsgemeinde in Feld und Wald näher kennen zu lernen.



Ortsgemeindetag der beiden 6. Klassen

In der Woche vom 14. bis 17. Mai stellte der Autor Jürg Loser den Primarklassen seine Arbeit als Geschichtenerfinder vor und zeigte eindrücklich wie ein Bilderbuch entsteht von der Idee bis zum fertigen Produkt.

Der 24. Mai stand im Zeichen des Sporttages. Rund um die Sportanlage im Riet wurde in gemischten Gruppen um Ruhm und Ehre gekämpft. An unterschiedlichsten Posten konnten die Schülerinnen und Schüler Punkte sammeln. Dabei gab es nebst den sportlichen Highlights auch viel zu lachen.

Am 25. Mai stellten sich einige Dorfvereine im Rahmen des 3. Vereinstages den 1. und 2. Klassen vor. Am Abend des gleichen Tages führten die beiden Klassen des Kindergartens Horst ihr Musical «De Räuber Knatter Ratter» im evangelischen Kirchgemeindehaus vor.

Die Kinder der 6. Klassen absolvierten am 26. Juni die Fahrradprüfung im Einzugsgebiet der OMR in Heerbrugg.

Am 28. Juni fand die alljährliche Schulschlussfeier in der Mehrzweckhalle statt. Unter dem Motto «Schiff ahoi» entführten die Kindergärten Mühlacker mit den 2. und 5. Klas-



Schlussfeier unter dem Motto «Schiff ahoi»

sen beider Schulhäuser während einer Stunde durch verschiedene piratige Abenteuer auf hoher See.

Am ersten Schultag nach den Sommerferien, dem 13. August, konnten rund 80 Kinder in einer kurzen Feier in die neue Schulhausgemeinschaft, resp. die Kindergartengruppe aufgenommen werden.

Am 22. August durften die 1. Klässler zusammen mit dem Förster ihre von der Ortsgemeinde Balgach gestifteten Bäumchen im Wald pflanzen.

Den 28. August verbrachten die 4. Klassen im Verkehrsgarten in Altstätten. Auf dem Stossplatz werden die Kinder jeweils für das Velofahren auf der Strasse vorbereitet. Nebst dem praktischen Unterricht, findet während dem Jahr auch immer die theoretische Verkehrsschulung der Polizei in allen Klassen statt.



Verkehrsschulung KG Horst

Am 12. September stand für die 6. Klässler der Brandverhütungskurs der Feuerwehr in Heerbrugg auf dem Programm.

Am 20. September gestalteten die Kinder der Schulanlage Breite zusammen mit den Kindergärten Horst und Eichholz ihren Hoi-Du-Tag zum Thema «Umgang». In diversen Workshops wurden unterschiedliche Handlungsfelder angesprochen und gemeinsam Z'Mittag gegessen.

Am 25. September fand der traditionelle Kürbismanneumzug bei herrlichem Herbstwetter statt. Am Morgen wurden mit



Vorbereitung zum Kürbismanneumzug bei herrlichem Herbstwetter

grosser Unterstützung der Eltern die Kürbisse geschnitzt und am Nachmittag beim Schulhaus Breite die Wagen für den Umzug geschmückt.

Am 26./27. September und vom 24. bis 26. Oktober fand für die 5. Klässler von Stephan Spirig die Projektwoche zum Thema «neue Medien» statt. In Zusammenarbeit mit dem Jugendnetzwerk der Sozialen Dienste Mittelhaut wurden mit Fachexperten diverse Themen angesprochen und ausprobiert. Am Ende der Woche konnten dann die Resultate den Eltern präsentiert werden.

Am 7. November hatten die Kindergartenkinder ihren grossen Auftritt. Mit den selbstgemachten Laternen marschierten sie von der Sportanlage zum Schulhaus Breite, wo ums grosse Feuer einige Lieder gesungen wurden.

Beim Zukunftstag vom 8. November verbrachten alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen einen Tag in der Arbeitswelt. Immer wieder eine tolle Horizonterweiterung auf beiden Seiten.

Am 13. November, dem Tag der Pausenmilch, verteilten die Bäuerinnen wieder allen Kindern ein Glas Milch. Zudem erhielten die Kinder eine Broschüre mit vielen Anregungen zum Thema Milch.

Vom 29. auf den 30. November verbrachten die 5. und 6. Klassen von Manuela Wessner und Paul Quan die Nacht im Schulhaus. Im Rahmen der Lesenacht wurde dabei das Thema Lesen in den Vordergrund gestellt. Dabei durfte natürlich auch eine Spukwanderung mit entsprechenden Schauergeschichten nicht fehlen.

Am 6. Dezember besuchte der Samichlaus die Kindergartenklassen, oder er wurde von den Unterstufenklassen im Wald gesucht.



Samichlaustag der Unterstufenklassen im Wald

Am Morgen des 14. Dezember versammelten sich die Klassen des Schulhauses Berg und der Kindergärten Mühlacker bei der Sporthalle. Gemeinsam marschierten sie dann bei eisigen Temperaturen und einer eindrucklichen Morgenstimmung den Adventsweg im Balger Riet.



Adventsweg: Morgenstimmung im Balger Riet

Am 16. Dezember nahmen die 1. bis 3. Klassen des Schulhauses Breite am Sing-mit-uns Konzert in der Tonhalle in St. Gallen teil. Weihnachtliche Lieder wurden in grossem Chor und professioneller Begleitung dargeboten.

Am letzten Schultag des Jahres veranstalteten die Klassen im Schulhaus Breite ein Weihnachtsfrühstück. Im Schulhaus Berg wurde gemeinsam musiziert und mit einer Geschichte auf die Weihnachtszeit eingestimmt.

Sonderwochen

Einen ersten Höhepunkt im Winterquartal bildet in der 10. Kalenderwoche jeweils die Wintersportwoche. Im Kindergarten wurde während einer Woche gezaubert und getrickst, sodass am letzten Tag der Woche eine tolle Zaubershow präsentiert werden konnte. Die Kinder der Unterstufe erlebten vier Skitage im Skigebiet Sonnenkopf oder eine attraktive Sport-, Spiel- und Spasswoche in Balgach in der Sporthalle. Alle Kinder der Mittelstufe verreisten von Montag bis Freitag in die Schneesporthalle auf der Lenzerheide, in Sedrun und nach Obersaxen. Bei besten Schneeverhältnissen erlebten sie eine tolle Woche.



Wintersportwoche der Unterstufe im Sonnenkopf

Vom 28. Mai bis zum 1. Juni verbrachten die beiden Kindergartenklassen von Brigitte Wild und Dorette Binder eine wunderbare Kindergartenwoche im Balger Wald bei der Rundbahn. Bei besten äusserlichen Bedingungen konnte das Programm von A bis Z wie geplant durchgeführt werden.

Nach den Sommerferien verreisten die 6. Klassen traditionsgemäss in ihre Schulverlegungen. Vom 20. bis 24. August verbrachte die Klasse von Felix Meier aus dem Schulhaus Berg erlebnisreiche Tage in der Innerschweiz im Ferienhaus Bruder Klaus in Lungern. In der gleichen Woche war die Klasse von Paul Quan aus dem Schulhaus Breite im Tessin und erlebte dort eine hitzige Woche in Aurigeno im Maggiatal. Mit der Lagerwoche ausserhalb der gewohnten Schulzimmerwände bietet sich den Klassen die einmalige Möglichkeit des sich Kennenlernens, des sozialen Lernens und nicht zuletzt des gemeinsamen Erlebens an einem neuen Ort.

Schulinterne Weiterbildungen

Verteilt über das ganze Jahr fanden immer wieder intern angebotene Kurse zu diversen Themen statt.

Ebenfalls startete unsere Medienpädagogin Claudia Schwitter in ihr neu geschaffenes Arbeitsfeld des pädagogischen Informatiksupports mit Anwendungskursen zu aktuellen Themen aus dem ICT Bereich.

Im Rahmen des Mitarbeitertages vom 14. Februar in den Flumserbergen wurden die Lehrpersonen im Bereich Skifahren und dem entsprechenden Unterricht auf der Piste für die Skilager fit gemacht. Bei herrlichem Wetter durften wir einen abwechslungsreichen Tag erleben.

Das Team Berg vertiefte an einem Wochenende im Rahmen des Schulentwicklungsprozesses die Zusammenarbeit und Feedbackkultur und startete mit dem neuen Schuljahr und einer ersten Weiterbildung auch ins Projekt «Fit for Future». Am 1. und 2. Mai tauschten die Lehrpersonen des Teams Breite ihre Lehrerrollen und unterrichteten in anderen Klassen und Stufen. Dabei wurden wertvolle neue stufenübergreifende Erfahrungen gemacht und in der anschliessenden Teamauswertung kritisch besprochen.

Im Rahmen der Arbeit mit dem neuen Lehrplan beschäftigten sich die Unterstufenlehrpersonen an einem Nachmittag direkt nach den Sommerferien, zusammen mit Lehrpersonen der umliegenden Schulen, intensiv mit dem neuen Mathelehrmittel.

Das Gesamtteam widmete sich an einer Weiterbildung im Herbst im Rahmen des neuen Lehrplans dem Umgang mit Heterogenität im Klassenzimmer. Dabei wurde das Prinzip der Freiarbeit in den Fokus gestellt.

Traditionsgemäss bildeten sich die Lehrpersonen der ganzen Schule am letzten Tag in den Sommerferien im Bereich der Notfallmassnahmen weiter. In einem praktischen Kurs des Samariterversands Balgach wurden die Grundlagen des CPR sowie viele Anwendungsmöglichkeiten mit Verband und Pflasterli im Schulalltag repetiert und trainiert. Bei der gemeinsamen Weiterbildung wurden dabei auch die Ziele fürs neue Schuljahr gesteckt.



Vertiefung von Zusammenarbeit und Feedbackkultur

Projekte

Mit dem neuen Jahr konnte das neu geschaffene Büro der Schulsozialarbeit im obersten Stock des Schulhauses Breite in Betrieb genommen werden. Nach dem Start in einem Gruppenraum im Schulhaus Berg hat Cornelia Kuster nun ihren Arbeitsplatz fixiert und unterstützt unsere Arbeit während rund 2 Tagen pro Woche.

Die ersten Monate im neuen Jahr beschäftigten uns vor allem die Schülerzahlen der 3. Klassen. Nach intensiven Diskussionen, Variantenbesprechungen und Sammlung von Argumenten, entschieden wir uns, die drei Klassen mit den deutlich zu kleinen Schülerzahlen in zwei 4. Klassen zusammenzulegen. Nach einer Information mit Austausch mit den betroffenen Eltern, starteten die beiden neuen Klassen im neuen Schuljahr mit zusätzlicher Unterstützung erfolgreich in den neuen Schulabschnitt. Das Thema der Schülerzahlen (zu gross für zwei und zu klein für drei Klassenzüge) wird uns auch in den nächsten Jahren beschäftigen. Flexible Lösungen und strukturelle Anpassungen werden gegebenenfalls erforderlich.

Vor den Sommerferien durften wir mit grosser Freude das neu erstellte Förderkonzept als vom Bildungsdepartement des Kantons genehmigt zurücknehmen. Unsere Förderung im integrativen Schulsystem ist nun wieder kompatibel mit dem kantonalen Sonderpädagogikkonzept und entspricht den heutigen Gegebenheiten voll und ganz.

Nach den Sommerferien durften wir in einer kleinen offiziellen Feier den neuen Standort des Schülerhortes in der ehemaligen Abwartwohnung des Hallenbades feierlich eröffnen. Nach einer intensiven Suchphase für einen neuen Standort des Hortes und einer noch intensiveren Bau- und Zügelperiode während den Sommerwochen durch das Hortpersonal, konnte am neuen Ort eine gut funktionierende Infrastruktur für unsere Schülerinnen und Schüler in Betrieb genommen werden. Am neuen Standort können nun die Betreuung und der Mittagstisch wieder in geregelten Bahnen erfolgen.

Mit dem Ende des Kalenderjahres konnte auch die Phase der Lehrpläneinführung abgeschlossen werden. Nach drei intensiven Jahren, in denen wir uns als Schule in vielfältiger Weise mit dem Lehrplan 21 beschäftigten, Weiterbildungen

initiiert haben, Anpassungen im Unterricht gemacht und die Beurteilung und die Hausaufgabenregelung diskutiert haben, steht nun der Alltag mit dem Lehrplan 21 an. Es werden sicher noch einige Jahre ins Land ziehen, bevor die Umsetzung überall greift und bei allen unserer Anspruchsgruppen so wie geplant verstanden und umgesetzt wird. Nichts desto trotz werden wir uns auch zukünftig mit einzelnen Themen auseinandersetzen und Teile daraus explizit vertiefen. Die Schule als lernende Organisation soll dabei im Mittelpunkt stehen.

Dank

Zum Schluss danke ich allen ganz herzlich, die immer wieder dazu beitragen, dass die Herausforderungen, welche tagtäglich an die Schule gestellt werden, gut und pflichtbewusst bewältigt werden können: den Behörden, den Lehrpersonen, Hauswarten und allen Mitarbeitenden unserer Schule, den Eltern für ihre tolle Zusammenarbeit, denn ohne ihre Kooperation und Unterstützung geht es nicht. Und zu guter Letzt einen herzlichen Dank allen, die der Schule und dem Thema Bildung positiv gegenüberstehen.

Christof Bicker, Schulleiter



Blick in ein Klassenzimmer der Mittelstufe

Eintritt

Wir heissen unsere neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen und wünschen viel Freude an ihrer neuen Tätigkeit.

Auf Beginn SJ 2018/19



Rita Bolt
Kindergärtnerin KG Horst



Sandra Lüchinger
Kindergärtnerin Teamteaching



Claudia Tavarner
Kindergärtnerin KG Mühlacker



Annerös Jäger
Jahresstellvertretung
Fachlehrerin HA

Im Laufe des Jahres



Sabine Zünd
Mitarbeiterin Schulverwaltung

Austritte auf Ende SJ 2017/18

Sandra Dukic, PS Mittelstufe
Yvette Steger, Kindergärtnerin
Judith Wijnia, Kindergärtnerin
Brigitte Wild, Kindergärtnerin

Den Austretenden wünschen wir für die Zukunft alles Gute und danken für ihren Einsatz in unserer Schulgemeinde.

Jubiläen

Allen Jubilarinnen und Jubilaren danken wir herzlich für die bisher geleistete wertvolle Arbeit und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg in der täglichen Arbeit für und mit den Kindern.

20 Jahre Balgach

Andrea Eggenberger, PS Unterstufe

10 Jahre Balgach

Renata Wango, PS Unterstufe

5 Jahre Balgach

Bettina Quan, PS Mittelstufe

Ulrike Frischke, ISF

Thomas Moosbrugger, ISF

Eva Schär, ISF

Heidi Jüstrich, Leiterin Schulverwaltung

Urs Wilhelm, Informatikbetreuung

Nicole Bodenmann, Hauswartin KG

Esther Tagmann, Hauswartin KG

Hochzeiten

Zwei Lehrerinnen heirateten im Sommer und wechselten den Familiennamen. Wir gratulieren ihnen herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Katrin Signer, neu Katrin Lenherr

Debora Kaiser, neu Debora Thürlemann

Nachwuchs

Thomas Moosbrugger und seiner Familie durften wir im Frühling zum Nachwuchs gratulieren. Wir wünschen viel Freude mit der Tochter Magdalena.

Gesamtübersicht	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	5'913'799.65	5'913'799.65	5'879'600	5'879'600	5'896'768.80	5'896'768.80
Bürger, Behörde, Verwaltung	526'706.35	9'481.80	551'800	10'800	489'659.85	9'591.20
Saldo		517'224.55		541'000		480'068.65
Unterricht	3'851'289.35	113'290.50	3'987'500	79'000	3'852'191.04	128'445.60
Saldo		3'737'998.85		3'908'500		3'723'745.44
Anlässe, Freizeitgestaltung	174'303.04	27'164.00	188'000	22'000	181'092.56	28'999.80
Saldo		147'139.04		166'000		152'092.76
Gesundheitsdienst, Betriebskosten	56'681.55	790.00	67'500	400	63'215.40	1'280.00
Saldo		55'891.55		67'100		61'935.40
Schulanlagen	509'842.80	12'196.30	591'300	19'800	532'129.70	22'398.45
Saldo		497'646.50		571'500		509'731.25
Finanzen	794'976.56	5'750'877.05	493'500	5'747'600	778'480.25	5'706'053.75
Saldo		4'955'900.49		5'254'100		4'927'573.50

Nach Kontengruppen (in CHF)	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	5'913'799.65	5'913'799.65	5'879'600	5'879'600	5'896'768.80	5'896'768.80
Bürger, Behörde, Verwaltung	526'706.35	9'481.80	551'800	10'800	489'659.85	9'591.20
Saldo		517'224.55		541'000		480'068.65
Bürgerschaft, Geschäftsprüfungsk.	21'084.20		33'200		26'503.40	
Schulrat, Kommiss., Verwaltung	505'622.15	9'481.80	518'600	10'800	463'156.45	9'591.20
Unterricht	3'851'289.35	113'290.50	3'987'500	79'000	3'852'191.04	128'445.60
Saldo		3'737'998.85		3'908'500		3'723'745.44
Kindergarten	697'965.82	19'212.80	729'900	15'600	694'362.18	16'250.00
Primarschule	2'247'602.44	92'377.70	2'292'000	56'000	2'273'566.66	99'312.00
Fördernde Massnahmen	783'084.75	1'700.00	838'900	7'000	778'186.05	12'883.60
Informatik Schule	122'636.34		126'700	400	106'076.15	
Anlässe, Freizeitgestaltung	174'303.04	27'164.00	188'000	22'000	181'092.56	28'999.80
Saldo		147'139.04		166'000		152'092.76
Schulreisen	6'712.25	2'050.00	10'000		6'441.90	
Sportanlässe in der Schulzeit	33'800.05		33'000		30'035.00	
Sportwochen/Klassenlager	111'578.39	24'914.00	115'000	22'000	117'276.31	27'019.80
Übrige Schulzeitveranstaltungen	22'212.35	200.00	30'000		27'339.35	1'980.00
Gesundheitsdienst/Betriebskosten	56'681.55	790.00	67'500	400	63'215.40	1'280.00
Saldo		55'891.55		67'100		61'935.40
Schularztdienst	177.65		2'000		655.70	
Schulzahnpflege	8'914.20		11'000		7'921.80	
Schulpsychologischer Dienst	32'540.20		29'000		37'144.65	
Eltern- und Erwachsenenbildung			6'000			
Schülertransporte	3'496.00		5'000		2'944.00	
Freiwilliger Schulbetrieb	6'341.30	790.00	7'500	400	8'868.05	1'280.00
Übrige Schulbetriebskosten	5'212.20		7'000		5'681.20	
Schulanlagen	509'842.80	12'196.30	591'300	19'800	532'129.70	22'398.45
Saldo		497'646.50		571'500		509'731.25
Betrieb/Unterhalt Schulanlagen	445'812.80	5'650.30	526'300	10'800	469'029.70	14'052.45
Miete Schulanlagen	64'030.00	6'546.00	65'000	9'000	63'100.00	8'346.00
Finanzen	794'976.56	5'750'877.05	493'500	5'747'600	778'480.25	5'706'053.75
Saldo	4'955'900.49		5'254'100		4'927'573.50	
Steuern und Anteile (Finanzbedarf)	275'969.86	5'745'600.00		5'745'600	140'843.35	5'703'000.00
Schulgelder	459'628.80		428'000		395'319.35	
Zinsen	558.45	366.25	2'500		1'250.00	436.40
Allgemeine, nicht aufteilbare Kosten		4'910.80		2'000		2'617.35
Abschreibung Verwaltungsvermögen	58'819.45		63'000		241'067.55	

Kommentare

Gesamttotal Rechnung 2018

Die Jahresrechnung schliesst gegenüber Budget mit einem Ertragsüberschuss von CHF 275'969. Der effektive Finanzbedarf von der Politischen Gemeinde beträgt somit CHF 5'469'630.

Der erzielte Ertragsüberschuss setzt sich aus einem Minderaufwand von CHF 241'770 und Mehreinnahmen von CHF 34'200 zusammen.

Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 23'775

Die notwendige geplante personelle Verstärkung der Schulverwaltung konnte erst im November realisiert werden. Dies führte im Berichtsjahr zu Minderkosten. Überbrückend wurden die Aufgaben durch die Schulverwalterin, zusätzlich zum normalen Pensum, übernommen. Die entsprechenden Mehrstunden wurden Ende Jahr vergütet.

In der Position Behörden wirkte sich das auf Mitte Jahr angepasste Pensum des Schulratspräsidiums erhöhend aus. Mehrkosten gegenüber Budget fielen ausserdem durch zusätzliche Softwareaufwendungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell (RMSG) an.

Für Honorare wurde weniger ausgegeben als geplant.

Unterricht

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 170'501

Kindergarten, Primarschule

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 116'322

Die Entschädigung für das Lehrpersonal fiel höher aus als budgetiert, was auf verschiedene Faktoren zurückzuführen ist. Zum einen begründet sich dies durch Personalmutationen, zum anderen durch die Erhöhung der Anzahl Lektionen für Teamteaching in den Klassen mit höheren Schülerzahlen. Für «Deutsch für Fremdsprachige» wurde hingegen deutlich weniger aufgewendet als budgetiert, wie auch für Fortbildung/übriger Personalaufwand, Lehrmittel, Verbrauchsmaterial und Material für Handarbeit/Werken.

Fördernde Massnahmen

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 50'515

Die Aufwendungen für Integration (in der Budgeterstellung wurde mit deutlich höherer Zuwanderung gerechnet) sowie für die Sonderpädagogischen Massnahmen, insbesondere Logopädie, aber auch Psychomotorik und Frühförderung, waren deutlich geringer als budgetiert.

Informatik Schule

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 3'664

Der interne ICT-Support war etwas höher als geplant, dem gegenüber wurde weniger für externe Dienstleistungen ausgegeben.

Anlässe, Freizeitgestaltung

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 18'861

Die Ausgaben für Sportwochen, Schulreisen und übrige Freizeitveranstaltungen waren kleiner als budgetiert.

Gesundheitsdienst/Betriebskosten

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 11'208

Mit Ausnahme der Kosten für den Schulpsychologischen Dienst sind hier alle Budgetpositionen geringer ausgefallen als erwartet. Auf einen Anlass für Eltern wurde im Rechnungsjahr verzichtet, dadurch wurde das Honorar für die Eltern- und Erwachsenenbildung nicht benötigt.

Schulanlagen

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 73'854

Die Aufwendungen für den Betrieb und Unterhalt sind insgesamt deutlich geringer ausgefallen als budgetiert.

Unter anderem war für die Sanierung des Kindergartens Eichholz ein umfassendes Vorprojekt eingeplant, welches zugunsten der gesamtheitlichen Bedarfs- und Machbarkeitsanalyse aller Schulliegenschaften verschoben wurde. Ebenso wurde das geplante Spielplatzprojekt SH Berg zurück gestellt. Im Weiteren konnte die Treppe beim SH Breite erheblich günstiger als budgetiert saniert werden. Auch für Fortbildung/übriger Personalaufwand fiel der Aufwand geringer aus als budgetiert.

Finanzen

Schulgelder

Abweichung gegenüber Budget: +CHF 31'629

Restliche Kontogruppe Finanzen

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 9'399

Unter der Gliederung Finanzen werden auch die Schulgelder an externe Schulen aufgeführt sowie der Abschreibungsaufwand der Liegenschaften.

Im Berichtsjahr entstanden infolge von Zuzügen nicht budgetierte Mehrkosten für Sonderbeschulungen. Im Weiteren fiel der Aufwand für die Musikschule höher aus als budgetiert. Dies aufgrund der an der HV im Frühling, nach unserem Budgetprozess, präsentierten und begründeten sowie verabschiedeten höheren Mehrkosten der Musikschule.

Bilanz (in CHF)	Endbestand per 31.12.2018	Anfangsbestand per 01.01.2018
Aktiven	775'896.87	666'716.30
Finanzvermögen	589'047.82	398'782.10
Flüssige Mittel	496'948.62	311'152.36
Guthaben	3'134.80	3'712.89
Transitorische Aktiven	88'964.40	83'916.85
Verwaltungsvermögen	186'849.05	267'934.20
Schulbauten- und anlagen	186'849.05	267'934.20
Passiven	775'896.87	666'716.30
Fremdkapital	775'896.87	666'716.30
Laufende Verpflichtungen	291'744.39	223'942.95
Kurzfristige Schulden	275'969.86	140'843.35
Mittel- und langfristige Schulden	180'000.00	250'000.00
Transitorische Passiven/Rückstellungen	28'182.62	51'930.00

Die Jahresrechnung schliesst gegenüber dem Budget mit einem Ertragsüberschuss von CHF 275'969 und dadurch mit einem Finanzbedarf von CHF 5'469'630. Gemäss kantonalen Vorschriften wird der Ertragsüberschuss über das Kontokor-

rent der Politischen Gemeinde verbucht. Das Darlehen der Politischen Gemeinde Balgach wurde auf CHF 180'000 reduziert.

Investitionsrechnung (in CHF)	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	22'265.70	22'265.70			126'518.20	126'518.20
SH Berg: Sanierung Heizung					126'518.20	
Förderbeiträge		22'265.70				9'072.00
Ausgleich IR	22'265.70					117'446.20

Stockwerkeigentum Breite (im Kirchgemeinde-Haus, 30/100): Die beim Bau der Fotovoltaikanlage in Aussicht gestellten Förderbeiträge wurden 2018 in Form einer Einmalvergütung ausbezahlt. Die ursprüngliche Netto-Investition verringerte

sich demzufolge um den Förderbeitrag von CHF 22'265 und bewirkte eine Änderung der Amortisation. Im Berichtsjahr konnte somit die Fotovoltaikanlage vollumfänglich abgeschrieben werden.

Abschreibungsplan

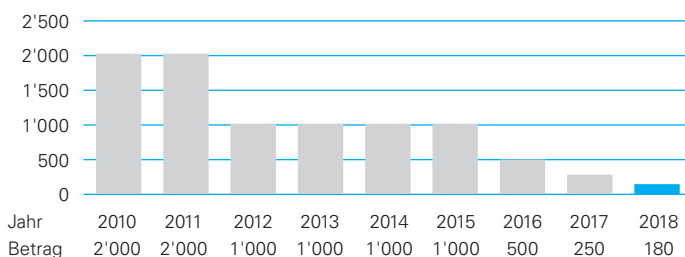
Objekte	Ursprüngliche Nettoinvestitionen	Abschreibungsdauer (Jahre)		Tilgungsperiode	Rest-Abschreibungsdauer nach RMSG ab 01.01.2019	Buchwert 01.01.2018	Investitionen 2018	Abschreibung 2018	Buchwert 31.12.2018	Abschreibung 2019
		bisher	neu mit RMSG							
Verwaltungsvermögen										
Sanierung Kirchgemeindehaus	315'403	8		2013–2020		120'403		39'000	81'403	
			25	2013–2037	19					4'300
Fotovoltaikanlage Kirchgemeindehaus	80'085	8		2013–2020		30'085	-22'266 ^{*)}	7'819	-	
			10	2018–2027		117'446		12'000	105'446	
Sanierung Heizungsanlage SH Berg	117'446		5	2018–2022	4					26'000
Total Verwaltungsvermögen						267'934	-22'266	58'819	186'849	30'300

^{*)} Einmalvergütung an die Fotovoltaikanlage

Inventarverzeichnis Liegenschaften

Objekte	Parz.-Nr.	Fläche m ²	Neuwert	Verkehrswert	Zeitwert	Buchwert 31.12.2018
Verwaltungsvermögen						
Kindergarten Mühlacker	2165	1271	1'360'700	719'000	1'156'600	-
Kindergarten Eichholz (Kornhausstr. 2)	1984	2803	615'300	501'000	442'700	-
Schulanlage Berg	1380/1379/1376	4012	7'624'400	4'369'000	6'480'400	105'446
Schulanlage Breite (inkl. KG Horst)	1269	9091	5'885'800	3'590'000	4'444'100	-
Spielplatz Breite	1256	763		38'000	-	-
Stockwerkeigentum Breite (im Kirchgemeindehaus; 30/100)	20005		1'087'710	658'000	935'370	81'403

Entwicklung mittel-/langfristige Schulden (in CHF 1'000)



Anzahl Schülerinnen und Schüler

Per 31.12.2018 wohnten 360 beschulungspflichtige Kinder im Gemeindegebiet der PS Balgach (Vorjahr 355 Kinder).

Kindergarten	Total SJ 2018/19	(1. KG / 2. KG)	Total SJ 2017/18	(1. KG / 2. KG)
Total	85 Kinder	(38 / 47)	85 Kinder	(44 / 41)
KG Eichholz	18 Kinder	(8 / 10)	15 Kinder	(9 / 6)
KG Horst 1	16 Kinder	(7 / 9)	17 Kinder	(9 / 8)
KG Horst 2	16 Kinder	(7 / 9)	17 Kinder	(8 / 9)
KG Mühlacker 1	18 Kinder	(8 / 10)	17 Kinder	(9 / 8)
KG Mühlacker 2	17 Kinder	(8 / 9)	19 Kinder	(9 / 10)

Primarschule	Total SJ 2018/19	(Breite / Berg)	Total SJ 2017/18	(Breite / Berg)
Total	263 Kinder		261 Kinder	(120 / 141)
Einführungsklasse	10 Kinder (6 / 4)		9 Kinder (4 / 5)	
1. Klasse	35 Kinder	(18 / 17)	39 Kinder	(19 / 20)
2. Klasse	46 Kinder	(23 / 23)	48 Kinder	(24 / 24)
3. Klasse	47 Kinder	(24 / 23)	48 Kinder	(16 / 32)
4. Klasse	47 Kinder	(23 / 24)	39 Kinder	(20 / 19)
5. Klasse	39 Kinder	(19 / 20)	39 Kinder	(21 / 18)
6. Klasse	39 Kinder	(18 / 21)	39 Kinder	(20 / 19)

Auswärtige	Total SJ 2018/19	Total SJ 2017/18
Total	12 Kinder	9 Kinder
Sonderschulen	4 Kinder	4 Kinder
PS Au-Heerbrugg	1 Kind	1 Kind
Privatschulen	7 Kinder	4 Kinder

Bericht und Antrag Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Balgach

In Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2018 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Primarschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

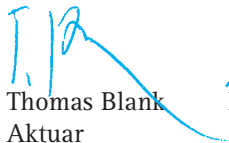
Die Jahresrechnung 2018 der Primarschulgemeinde Balgach sei zu genehmigen.

Balgach, 8. Februar 2019

Die Geschäftsprüfungskommission:




Moritz Schmid
Präsident



Thomas Blank
Aktuar



Marc Gimmel



Daniel Gouvernon



Karin Kapferer

Traktanden

1. Jahresrechnung 2018

Präsentation der Jahresrechnung 2018

I. Antrag Schulrat:

Die Jahresrechnung 2018 der Primarschulgemeinde Balgach sei zu genehmigen.

II. Antrag Geschäftsprüfungskommission:

Die Jahresrechnung 2018 der Primarschulgemeinde Balgach sei zu genehmigen.

2. Allgemeine Umfrage

Versand der Unterlagen und öffentliche Auflage

Der Geschäftsbericht wird an alle Haushalte verteilt. Die detaillierten Unterlagen zur Jahresrechnung 2018 liegen ab dem Tag der Bekanntgabe bis zu Bürgerversammlung bei der Schulverwaltung Balgach auf. Die Detailunterlagen können auch telefonisch oder per E-Mail bestellt werden (heidi.juestrich@balgach.ch, 058 228 80 95).

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet und nach dem Gesetz von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31, Abs. 1 der Verfassung des Kantons St. Gallen, abgek. KV [sGS 111.1]). Zuhörenden und Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

Stimmausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten den Stimmausweis durch die Post zugestellt. Die Zustellung erfolgt in einem neutralen Couvert direkt durch das Verwaltungsrechenzentrum St. Gallen. Der Stimmausweis berechtigt für den Eintritt zu den Bürgerversammlungen der Primarschulgemeinde und der Politischen Gemeinde Balgach. Fehlende Stimmausweise können bis Donnerstag, 02. Mai 2019, 17.30 Uhr, bei der Schulverwaltung bezogen werden.

Verfahren Bürgerversammlung

Wer das Wort an der Bürgerversammlung ergreifen möchte, wird gebeten, das Mikrofon zu benutzen. Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich der Versammlungsleiterin zu übergeben (Art. 39 Gemeindegesetz, abgek. GG [sGS 151.2]). Abstimmungen finden durch Handerheben oder Aufstehen statt. Angenommen ist der Antrag, auf den mehr Stimmen entfallen. Bei Stimmgleichheit gibt die Versammlungsleiterin (Schulratspräsidentin) den Stichentscheid (Art. 41 GG).

Protokoll Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung wird zur Unterstützung der Protokollführung auf Tonband aufgenommen (Art. 33 GG). Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 16. Mai bis 30. Mai 2019 bei der Schulverwaltung Balgach öffentlich auf. Innert der Auflagefrist können die Stimmberechtigten und Betroffenen beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Aktuelles Verzeichnis der Behörden, Kommissionen und des Personals der Primarschulgemeinde

Schulrat

Gaby Eigenmann	Präsidentin
Markus Seitz	Vizepräsident
Philipp Buschor	
Björn Dokter	
Titus Frei	
Anna Sanseverino Büchel	
Monika Sonderegger	

Schulverwaltung

Heidi Jüstrich
Sabine Zünd

Schulleitung

Christof Bicker

Geschäftsprüfungskommission

Moritz Schmid	Präsident
Thomas Blank	Aktuar
Marc Gimmel	
Daniel Gouvernon	
Karin Kapferer	

Schulärzte

Dr. med. Tobias Altwegg
Dr. med. Marcel Anrig
Dr. med. Paul Papp

Schulzahnärzte

Dr. med. dent. Johannes Kampfer
Dr. med. dent. Daniel Roth
Dr. med. dent. Jörg Schwela

Hauswartdienst

Leo Danisi	Berg
Heidi Zünd	Breite
Nicole Bodenmann	Mühlacker
Esther Tagmann	Horst
Andreas Thurnheer	Eichholz
Geraldine Thurnheer	Eichholz

Informatikbetreuung

Urs Wilhelm

Lehrerschaft Berg

Marlies Buschor
Madlaina Christen
Helene Eichmann
Katrin Lenherr
Carole Lüchinger
Felix Meier
Magdalena Nägele
Stephan Spirig
Murielle Walser
Renata Wango
Ruth Wigger

Lehrerschaft Breite

Noemi Bossart
Andrea Eggenberger
Sarah Gulli
Hanna Lutz
Bettina Quan
Paul Quan
Claudia Schwitter
Debora Thürlemann
Manuela Wessner

Fächerguppenlehrkräfte

Renate Sutter
Annerös Jäger (Stv. für Monika Zoller)

Kindergartenlehrkräfte

Dorette Binder	Horst
Rita Bolt	Horst
Patrizia Dilettoso	Eichholz
Rosemarie Fischlin	Mühlacker
Sandra Lüchinger	Teamteaching
Anja-Maria Mutzner	Eichholz
Claudia Tavarner	Mühlacker
Irene Weder	Teamteaching

Fachlehrpersonen

Ulrike Frischke	ISF
Thomas Moosbrugger	ISF
Marianne Oberle	ISF
Eva Schär	ISF
Karin Gerosa	Englisch
Regula Spirig	Deutsch
Sandra Göldi	Begabungsförderung
Svenja Wick	Schwimmen
Susanne Kobelt	Klassenassistenz
Marlene Federer	Klassenassistenz

Wichtige Zusammenarbeiten

Anika Wetterau	Musikalischer Grundkurs
Rahel Niederer	Logopädie
Cornelia Kuster	Schulsozialarbeiterin
Murielle Spillner	Schulpsychologin

Ferienplan

Schuljahr 2018/2019

Frühlingsferien	Samstag	06.04.2019	Ostermontag	22.04.2019
Auffahrt	Donnerstag	30.05.2019	Sonntag	02.06.2019
Sommerferien	Samstag	06.07.2019	Sonntag	11.08.2019

Schuljahr 2019/2020

Schulbeginn	Montag	12.08.2019		
Herbstferien	Samstag	28.09.2019	Sonntag	20.10.2019
Weihnachten	Samstag	21.12.2019	Sonntag	05.01.2019
Winterferien	Samstag	25.01.2020	Sonntag	02.02.2020
*Sportwoche	Sonntag	01.03.2020	Freitag	06.03.2020
Frühlingsferien	Samstag	04.04.2020	Sonntag	19.04.2020
Auffahrt	Donnerstag	21.05.2020	Sonntag	24.05.2020
Sommerferien	Samstag	04.07.2020	Sonntag	09.08.2020

Schuljahr 2020/2021

Schulbeginn	Montag	10.08.2020		
Herbstferien	Samstag	26.09.2020	Sonntag	18.10.2020
Weihnachten	Samstag	19.12.2020	Sonntag	03.01.2021
Winterferien	Samstag	30.01.2021	Sonntag	07.02.2021
*Sportwoche	Sonntag	08.03.2021	Freitag	12.03.2021
Frühlingsferien	Samstag	10.04.2021	Sonntag	25.04.2021
Auffahrt	Donnerstag	13.05.2021	Sonntag	16.05.2021
Sommerferien	Samstag	10.07.2021	Sonntag	15.08.2021

* keine Ferienwoche

Politische Gemeinde Balgach

Turnhallestrasse 1
9436 Balgach
Telefon 058 228 80 50
E-Mail: gemeinde@balgach.ch
Internet: www.balgach.ch

Schulgemeinde Balgach

Turnhallestrasse 1
9436 Balgach
Telefon 058 228 80 95
E-Mail: heidi.juestrich@balgach.ch
Internet: www.psbalgach.ch



Layout und Druck durch: